

Die Alheimer Feuerwehr erhielt neue Motorspritze



Die Gemeinde Alheim ist seit Jahren bemüht, den Stand des Feuerschutzes zu verbessern und eine hochleistungsfähige Motorspritze anzuschaffen. Die seit über 25 Jahren eingesetzte Motorspritze war in letzter Zeit noch defekt geworden. Alheim hat tief in die Tasche greifen müssen und für über 10 000 DM die neue Motorspritze TS 8/8 mit Transportanhänger beschafft. Am Mittwoch fand die Übergabe am Feuerwehrgerätehaus statt, zu der auch Kreisbrandinspektor Heinrich Beigel-Bad Windsheim und Regierungsoberinspektor Fritz Wanke vom Landratsamt Uffenheim gekommen waren. Auch die Mitglieder des Gemeinderates waren zuge-

gen. Nach einer Einweisung durch Kommandant Hans Achtelstetter und einer Löschgruppe, übergab eine Vertreterin der Firma Kraemer in Nürnberg das Gerät an Bürgermeister Fritz Hußenöder. Der Bürgermeister hob hervor, daß damit ein lange gehegter Wunsch der Gemeinde Alheim in Erfüllung gegangen sei. Einer tüchtigen Feuerwehrmannschaft könne nun auch ein modernes Gerät zur Verfügung gestellt werden. Das neue Gerät möge zu jeder Zeit einsatzbereit sein. Es möge aber nur bei wenigen Brandfällen verwendet werden müssen. Kommandant Hans Achtelstetter übernahm dann die Motorspritze für die Freiwillige Feuerwehr und dankte

der Gemeinde für die Anschaffung. Die Wehr werde sich jederzeit würdig der großen Ausgaben erweisen. Oberinspektor Wanke überbrachte die Grüße von Landrat Ernst Falk, dankte der Gemeinde Alheim und beglückwünschte sie zur Anschaffung der modernen Motorspritze. Die Gemeinde habe mit der Beschaffung ein großes Opfer gebracht. Kreisbrandinspektor Heinrich Beigel beglückwünschte ebenfalls die Gemeinde zur Beschaffung dieses modernen Löschgeräts. In der Gastwirtschaft Paulus fanden sich dann in den Abendstunden noch die Mitglieder der Ortswehr zu einem Umtrunk mit Vesper ein. Unser Bild: Die Übergabe der Spritze Foto: Reim